

Industry Sector Industry Automation Division

Nürnberg, 9. November 2009

SPS/IPC/Drives 2009, Halle 9, Stand 9-310

Adapter integriert Standardsensoren in IO-Link

Ein Adapter der Siemens-Division Industry Automation integriert Standardsensoren einfach in IO-Link, den Kommunikationsstandard der Sensor-/Aktorebene. Damit kann ein Großteil der am Markt verfügbaren Sensortypen ohne spezielle Anpassung die Vorteile von IO-Link nutzen, zum Beispiel in die zentrale Fehlerortung und -diagnose eingebunden zu werden. Der Adapter Simatic PX130C verfügt über eine Vielzahl Signal vorverarbeitender Funktionen und umfangreiche Diagnosefunktionen. Er eignet sich besonders gut für Antriebslösungen, etwa Drehzahlregelung und -überwachung sowie Drehrichtungserkennung, und für schnelle Zähler.

Der Adapter Simatic PX130C in hoher Schutzart IP67 fungiert als Zwischenstecker zum Anschluss von bis zu zwei binären Näherungsschaltern oder einem analogen Sensor an die Steuerungsebene. Dazu verfügt der Adapter über zwei auf pnp oder npn einstellbare Eingänge, von denen einer digital, der zweite wahlweise analog oder digital ausgelegt ist. Der analoge Eingang ist einstellbar auf 0-20 mA, 4-20 mA oder 0-10V. An den Adapter lässt sich die Großzahl der am Markt verfügbaren Sensortypen anschließen, das gilt auch für mehr als 500 Standard-Näherungsschalter aus dem Simatic-PX-Portfolio von Siemens.

Der Simatic-PX130C-Adapter verfügt über vielfältige Funktionen. Dazu gehören Signal-Vorverarbeitungsfunktionen wie A/D-Wandlung, Drehrichtungserkennung, Drehzahlüberwachung, Invertierung des Eingangs, Schaltzeitmessung und Timer mit zum Beispiel verlängertem Impuls. Die Diagnosefunktionen überwachen angeschlossene Sensoren auf Drahtbruch, Kurzschluss und Über-/Unterstrom. Die Projektierung erfolgt im Standard-Engineeringtool mittels bereitgestellter IODD (IO-Link Device Description), zum Beispiel für die Einstellung der Signal-Vorverarbeitungsfunktionen. So lassen sich im Tool beispielsweise Mittelwertbildung oder

Einschalt-Muting parametrieren, und man kann auch einstellen, ob ein angeschlossener Sensor auf steigende oder fallende Flanke erfasst werden soll.

Der neue Adapter bringt besonders in anspruchsvolleren Sensorik-Anwendungen Vorteile. Zu den typischen Anwendungsgebieten gehören Drehzahlregelung und -überwachung, Stillstands- und Schlupfüberwachung oder Umschaltung und Überwachung von Anlaufvorgängen an Antrieben. Die vielfältigen Funktionen bieten Einsatzmöglichkeiten in allen Arten von Maschinen und Anlagen, beispielsweise in Wind- oder Blockheizkraftwerken, Förderbändern und Prüfständen oder an Großantrieben. Zusätzlich ermöglicht eine Kombination mit einfachen Näherungsschaltern die Erfassung der Drehrichtung, zum Beispiel in Aufzugsanlagen, Rührwerken, Pumpen oder Lüftern, oder die Schlupfüberwachung an Riemen- und Hydraulikantrieben. Schnelle Zählvorgänge bis zu fünf Kilohertz erfasst der Sensoradapter ebenso wie Schaltfrequenzen: Damit eignet er sich auch zur Regelung und Steuerung von Rüttlern oder Schwingförderern. Mit seiner Flexibilität spart der kompakte IO-Link-Adapter PX130C im Schaltschrank zusätzliche Drehzahlwächter oder Zählerbaugruppen und bei der Drehzahl- und Drehrichtungserfassung zusätzliche Drehgeber.

Weitere Informationen im Internet unter: www.siemens.com/io-link

Ein Bild ergänzt diese Pressemitteilung. Sie finden das Bildmotiv im Internet unter: www.siemens.com/ad-bild/2203

Sie finden den Text auch im Internet unter: www.siemens.de/automation/presse

Leseranfragen bitte unter Stichwort „IA2203“ an:

Siemens Industry Automation, Infoservice, Postfach 23 48, D-90713 Fürth

Fax: ++49 911 978-3321 oder E-Mail: infoservice@siemens.com



Ein Adapter der Siemens-Division Industry Automation integriert Standardsensoren einfach in IO-Link, den Kommunikationsstandard der Sensor-/Aktorebene. Damit kann ein Großteil der am Markt verfügbaren Sensortypen ohne spezielle Anpassung die Vorteile von IO-Link nutzen, zum Beispiel in die zentrale Fehlerortung und -diagnose eingebunden zu werden.

Wenn Sie einen Abzug des Bildes benötigen, rufen Sie uns bitte an. Sie können die Presse-Informationen von Siemens Industry Automation auch elektronisch bekommen. Bitte senden Sie uns eine E-Mail.

Der **Siemens-Sektor Industry** (Erlangen) ist der weltweit führende Anbieter von Produktions-, Transport-, Gebäude- und Lichttechnik. Mit durchgängigen Automatisierungstechnologien und umfassenden Branchenlösungen steigert Siemens die Produktivität, Effizienz und Flexibilität seiner Kunden aus Industrie und Infrastruktur. Der Sektor besteht aus den sechs Divisionen Building Technologies, Drive Technologies, Industry Automation, Industry Solutions, Mobility und Osram. Mit weltweit rund 222 000 Mitarbeitern erzielte Siemens Industry im Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis von 3,86 Mrd. EUR bei einem Umsatz von 38 Mrd. EUR. <http://www.siemens.com/industry>

Die **Siemens-Division Industry Automation** (Nürnberg) ist weltweit führend bei Automatisierungs- und Niederspannungsschalttechnik sowie Industriesoftware. Das Angebot reicht von Standardprodukten für die Fertigungs- und Prozessindustrie bis hin zu Branchenlösungen mit der Automatisierung ganzer Automobilproduktionen und Chemieanlagen. Als führender Software-Anbieter optimiert Industry Automation die gesamte Wertschöpfungskette

3 / 4

Siemens AG
Corporate Communications and Government Affairs
Wittelsbacherplatz 2, 80333 München
Deutschland

Informationsnummer: IIA200911.2203d fp

Media Relations: Gerhard Stauss
Telefon: +49 911 895-7945
E-Mail: gerhard.stauss@siemens.com
Siemens AG
Industry Sector - Industry Automation Division
Gleißerstr. 555, 90475 Nürnberg

produzierender Unternehmen – von Produktdesign und -entwicklung über Produktion und Vertrieb bis zum Service. Mit weltweit rund 42 900 Mitarbeitern erzielte Siemens Industry Automation im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 8,7 Milliarden Euro.